



Kulturbüro RLP – C.-S.-Schmidt-Str. 9 – 56112 Lahnstein

An interessierte
Kultureinrichtungen
in Deutschland

18.11.2020

Deutsch-Französischer Freiwilligendienst Kultur (DFFD Kultur)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,

im September 2014 haben wir den Deutsch-Französischen Freiwilligendienst Kultur gemeinsam mit unserer Partnerorganisation, dem Verein VEFA im Haus Rheinland-Pfalz in Dijon und mit acht Einsatzstellen in Deutschland sowie sechs in Frankreich ins Leben gerufen. Im aktuellen siebten Jahrgang absolvieren 20 französische Freiwillige einen DFFD in Kultureinrichtungen in Deutschland und ebenso viele deutsche Freiwillige in Frankreich. Die Einrichtungen in Deutschland befinden sich momentan in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Sachsen. Einen Überblick über die aktuellen Einsatzstellen in Deutschland finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.dffd-kultur.de/informationen-fur-deutsche-einsatzstellen-die-einen-franzosischen-jugendlichen-aufnehmen-mochten>.

Für den Jahrgang 2021/2022 mit Start zum 1. September 2021 möchten wir den DFFD Kultur ausbauen und **suchen weitere Kultureinrichtungen**, die am DFFD Kultur teilnehmen möchten. Die Rahmenbedingungen sind auf der nächsten Seite beschrieben. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Céline Mühl, 02621/62315-17, muehl@kulturbuero-rlp.de, oder Lukas Nübling, 02621/62315-10, nuebling@kulturbuero-rlp.de. Da das Bewerbungsverfahren für die französischen Freiwilligen im Frühjahr 2021 startet, wäre es umso besser, je früher wir von Ihrem Interesse wissen.

Über zahlreiche Rückmeldung würden wir uns freuen.

Vielen Dank.
Mit freundlichen Grüßen

Céline Mühl
- Koordinatorin DFFD Kultur -

Lukas Nübling
- Geschäftsführer -



Die Rahmenbedingungen des DFFD Kultur:

Der DFFD Kultur dauert 12 Monate und beginnt zum 1. September. Das Programm ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen zwischen 17 und 25 Jahren. Eine gute Betreuung vor Ort sollte gewährleistet sein. Hierfür wird eine feste Ansprechperson (Tutor*in) in der Einrichtung benannt, die für die kontinuierliche fachliche Anleitung und individuelle Begleitung der Freiwilligen zuständig ist. Da für die Freiwilligen alles neu ist, d.h. das Leben und Arbeiten in einem anderen Land, und sie unterschiedlich mit diesen Herausforderungen umgehen, kann die Betreuung mal mehr und mal weniger intensiv ausfallen.

Die Freiwilligen sollten so eingesetzt werden, dass zu Beginn des Jahres fließende Deutschkenntnisse keine Voraussetzung sind. Es sollte jedoch im Laufe des Jahres Möglichkeiten der Entwicklung geben, da, sofern nicht ohnehin schon gute Deutschkenntnisse vorhanden sind, der Spracherwerb in der Regel schnell vonstattengeht.

Wie auch im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), sollen die Freiwilligen im DFFD Kultur die Gelegenheit bekommen, eine eigene Projektidee innerhalb der Einsatzstelle zu verwirklichen. Die französischen Freiwilligen verfügen oft, jedoch nicht immer, über erste Erfahrungen an einer Universität und/oder im Kulturbereich und kommen voller Neugier, Tatkraft und Motivation, sich freiwillig zu engagieren, nach Deutschland. Der konkrete Einsatz ergibt sich aus einem guten Ausloten der Wünsche und Bedürfnisse des* Freiwilligen* und Ihren Möglichkeiten vor Ort. In jedem Falle erwarten wir Lust auf deutsch-französischen Austausch sowie Offenheit und Verständnis für die Situation, dass sich ein junger Mensch auf den Weg in ein für ihn fremdes Land gemacht hat.

Die Freiwilligen werden mit maximal 35 Wochenstunden eingesetzt und haben Anspruch auf 24 Tage Jahresurlaub plus zwei Tage Urlaub, die der beruflichen Orientierung dienen. Für die Freiwilligen finden während des Jahres vier je einwöchige Seminare statt, bei denen sich die deutschen und französischen Freiwilligen abwechselnd an verschiedenen Orten in Frankreich und Deutschland treffen. Die Fahrtkosten übernimmt das Deutsch-Französische Jugendwerk. Die 25 obligatorischen Bildungstage, an denen die Freiwilligen den Einsatzstellen nicht zur Verfügung stehen, gelten als Arbeitszeit. Für die Tutor*innen in den Einsatzstellen gibt es regelmäßig Treffen zwecks gegenseitigen Austauschs und Vernetzung untereinander.

Monatlich erhalten die Freiwilligen ca. 600 €. Den größten Anteil hiervon finanziert der französische Staat über den Service Civique (entspricht in etwa dem FSJ in Deutschland). Die monatlichen Kosten der Einsatzstelle belaufen sich auf aktuell ca. 207,58 €. Mindestens 107,58 € / Monat gehen an die Freiwilligen, sofern die Einrichtung keine Unterkunft zur Verfügung stellen kann. 100 € / Monat erhält unser Partnerträger in Frankreich für die pädagogische und administrative Begleitung der Freiwilligen und Einsatzstellen.